

unsern Blicken darstellt und welche für den ganzen Bereich der sächs. Schweiz in ihren engeren Gränzen charakteristisch ist.

Der Weg dahin geht vom Gasthaus zum goldnen Löwen in Pillnitz, wo man sich einen Führer nehmen kann, deren daselbst immer anzutreffen sind, über Oberpoyritz, Klein- und Groß-Graupe, wo sich ein königliches Jagdschloßchen befindet, und über Vorder-Jessen zur Grundmühle. Besteigt man aber von Pillnitz aus erst den Borsberg, es sei nun durch den lieblichen Friedrichs-Grund, oder über die Ruine, so kann man auch von da aus die Wanderung fortsetzen und braucht nicht wieder nach Pillnitz herabzusteigen. Es führt nämlich vom Gipfel des Borsberges, in welchen sich das von Dresden bis hieher fortstreichende Elbgebirge gegen Süd und Südost plötzlich steil in die Ebene hinabsenkt und wodurch gewissermaßen zwischen ihm und den Felsenbergen der sächs. Schweiz ein trennender Zwischenraum entsteht, nach dieser Richtung ein ziemlich steil abfallender Fußweg in $\frac{1}{2}$ Stunde nach Klein-Graupe hinab, von wo aus man, wie bereits angegeben, über Groß-Graupe und Vorder-Jessen zur Grundmühle gelangt.

Hier, wo sich die ersten schroffen Sandsteinwände der sächs. Schweiz plötzlich vor unsern Blicken empor-thürmen, befinden wir uns gleichsam an der Hauptpforte, durch welche gemeiniglich die allermeisten Fußwanderer